

Niederschrift Nr. 31

über die am Dienstag, den 08. Juni 2010 um 19.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses der Stadt Vohburg a. d. Donau, Ulrich – Steinberger – Platz 12, stattgefundene öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates Vohburg

Anwesende: 1. Bürgermeister Martin Schmid, 2. Bürgermeister Ernst Müller, 3. Bürgermeisterin Anni Demmel – Hegwer und die Stadtratsmitglieder Bianca Amann, Herbert Auf dem Berge, Sabine Brunnhuber, Xaver Dietz, Roswitha Eisenhofer, Hartmut Lederer, Werner Ludsteck, Anton Pernreiter, Konrad Pflügl, Christian Pöppel, Max Prummer, Gabriele Reith, Manfred Rothbauer, Jörg Schlagbauer, Heide Schlutter, Josef Stangl, Josef Steinberger und Johannes Völler

Entschuldigt waren: ---

Ferner waren anwesend: Ortssprecher Johann Vogler, die Oberamtsräte Rudolf Kolbe und Josef Steinberger sowie TA Georg Weigl

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung mit der Begrüßung der anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie der rd. 25 Zuhörer.

Er stellte fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Sitzung geladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

Den Stadträten war mit der Sitzungsladung das Protokoll Nr. 30 über die öffentliche Sitzung vom 11. 05. 2010 in Abdruck zugegangen.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben, so dass das Protokoll genehmigt ist.

Vor Beginn der Sitzung hatte um 17:30 Uhr eine Vorführung eines Mähtractors am alten TV - Sportplatz (zu TO – Nr. 522) stattgefunden.

Anschließend trat man in die Tagesordnung ein.

505. Neubesetzung der Ausschüsse

Mit Schreiben vom 17. 05. 2010 hat das Stadtratsmitglied Josef Stangl seinen Austritt aus der Stadtratsfraktion der „Freien Wähler“ mitgeteilt und erklärt, dass er sich keiner anderen Fraktion anschlieÙe, sondern sein Mandat fraktionslos ausüben werde.

Nach der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts hat der Stadtrat Vohburg folgende beschließende Ausschüsse bestellt:

- a) Hauptverwaltungsausschuss mit dem 1. Bgm. und zehn Mitgliedern;
- b) Kultur- und Festausschuss mit dem 1. Bgm. und zehn Mitgliedern;
- c) Rechnungsprüfungsausschuss mit sechs Mitgliedern.

Nach § 5 der Geschäftsordnung ist die Besetzung nach dem Verfahren Hare/Niemeyer erfolgt. Die jetzige Verkleinerung der Fraktion der „Freien Wähler“ auf drei Mitglieder ändert die rechnerische Besetzung der Ausschüsse nicht; es verbleibt bei zwei Mitgliedern der FW im Hauptverwaltungsausschuss und im Kultur- und Festausschuss sowie bei einem Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss.

Allerdings hat die Fraktion der „Freien Wähler“ das Recht zur Benennung eines anderen Mitgliedes, soweit StR Stangl in die Ausschüsse berufen wurde.

Im Hauptverwaltungsausschuss war StR Stangl als Mitglied berufen, ebenso im Rechnungsprüfungsausschuss. Im Kultur- und Festausschuss fungierte StR Stangl als Vertreter für das Mitglied Christian Pöppel.

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion der „Freien Wähler“ erging folgender

Beschluss mit 21 : 0 Stimmen:

1. Als Mitglied im Hauptverwaltungsausschuss wird Herr Christian Pöppel bestellt; Vertreter wird Herr Herbert Auf dem Berge.
2. Als Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss wird Herr Herbert Auf dem Berge bestellt; Vertreter wird Herr Christian Pöppel.
3. Als stellvertretendes Mitglied im Kultur- und Festausschuss wird Herr Ernst Müller als Vertreter für Christian Pöppel bestellt.

506. Antrag auf Baugenehmigung Kiermeier Richard; Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses (Radlerpension) in Vohburg, Donautorgasse 3

Der Stadtrat hat der entsprechenden Bauvoranfrage am 13. 10. 2009 (TO-Nr. 315) einstimmig zugestimmt. Die Planung für das zu errichtende Gebäude, die vorgestellt wurde, erfolgte in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden.

Beschluss mit 21 : 0 Stimmen:

Der Stadtrat erteilt zum Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung des Wohn- und Geschäftshauses in der Donautorgasse 3 in Vohburg das gemeindliche Einvernehmen.

**507. Antrag auf Baugenehmigung Seemeier Kathrin;
Neubau eines landwirtschaftlichen Anbaus in Oberhartheim, Kreisstraße 9**

Auf dem Flurstück Fl. Nr. 1, Gemarkung Oberhartheim, soll im östlichen Teil, als Ergänzung zu den bestehenden Hallen ein weiterer landwirtschaftlicher Anbau entstehen. Die Planung wurde aufgezeigt. Das Gebäude in der Nähe der Wallfahrtskirche fügt sich nach Art und Nutzung in den Typus des Ortsbildes, das ausschließlich landwirtschaftlich geprägt ist, ein.

Beschluss mit 21 : 0 Stimmen:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**508. Antrag auf Vorbescheid Seemeier Klaus;
Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- u. Lagerhalle in Vohburg,
Bahnhofstraße 5**

Auf dem Flurstück Fl. Nr. 270, Gemarkung Vohburg, soll in Verlängerung der landwirtschaftlichen Halle des Flurstückes 271/1 eine weitere landwirtschaftliche Maschinen- und Lagerhalle entstehen. Das Grundstück liegt im Mischgebiet, das Gebäude fügt sich nach Art und Nutzung der vorhandenen Hofstelle an. Die Planung wurde aufgezeigt. Die Abstandsflächenproblematik wurde diskutiert.

Beschluss mit 21 : 0 Stimmen:

Das gemeindliche Einvernehmen zu dem Bauvorhaben wird erteilt.

509. Antrag Michael Schrödl auf Einziehung des Gehweges zwischen Feldweberstraße und Alfons-Hierhammer-Straße

Herr Michael Schrödl beantragte den Rückkauf des Gehweges zwischen der Feldweber- und Bürgermeister-Hierhammer-Straße und bot hierzu nach einigen Gesprächen eine Teilfläche aus seinem Grundstück zur Schaffung einer Bushalteselle an der Hartackerstraße an. Der Stadtrat Vohburg hat den Antrag in seiner Sitzung am 13. 10. 2009 vorberaten und zu einem Tausch tendiert, wenn man dadurch die Gefahrensituation an der Hartackerstraße entschärfen könne.

Nach den durchgeführten Planungen kann eine Bushaltestelle an der Hartackerstraße auf städtischem Grund untergebracht werden, ohne dass Flächen von Herrn Schrödl hierfür benötigt werden.

Des Weiteren wurde eine Variante untersucht, bei der die Bushaltestelle in Richtung des Grundstückes von Herrn Schrödl verschoben würde. Diese lässt sich in der Praxis nicht umsetzen, da aufgrund der notwendigen Schleppkurven und Radien verkehrstechnischen eine Verschlechterung eintreten würde. Die für die Bushalteselle notwendige Zufahrt würde dann über den Zebrastreifen führen und die Ausfahrt aus der auch noch das benachbarte Grundstück tangieren.

Die entsprechenden Pläne wurden aufgezeigt und dabei auf Details wie Zufahrt etc. hingewiesen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass eine Bushaltstelle an der Hartackerstraße auf städtischem Grund errichtet werden kann und hierfür keine Flächen vom Antragsteller notwendig sind. Für eine Einziehung des kurzen und sicheren Schulweges besteht derzeit keine Notwendigkeit.

1. Bgm. Schmid informierte hierzu über einen neuen Vorschlag und empfahl eine Vertagung.

In der kurzen Aussprache wurde dies allgemein begrüßt. Angesprochen wurde dabei insbesondere auch die Lage des derzeitigen Zebrastreifens an der Einmündung der Feldweberstraße, der dort nicht ideal ist. StR Dietz machte allgemeine Ausführungen zur Verkehrssicherheit. Der 1. Bgm. sicherte hierzu eine Begehung vor der nächsten Sitzung unter Hinzuziehung der Polizei zu.

Nachdem man sich in der Diskussion grundsätzlich über den Bau der weiteren Haltestelle einig war, erging folgender

Beschluss mit 19 : 2 Stimmen: (Gegenstimmen StR Raith und Pöppel)

1. Der Antrag auf Einbeziehung des Gehweges zwischen Feldweberstraße und Alfons-Hierhammer-Straße wird zurück gestellt.
2. Dem Bau einer weiteren Bushaltstelle auf öffentlichem Grund wird grundsätzlich zugestimmt.

**510. Neubau der Sporthalle;
Auftragsvergabe für Trockenbauarbeiten**

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 18 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es wurden 8 Angebote abgegeben. Die Angebote wurden vom Architekturbüro Seidl aus Pförring fachtechnisch und rechnerisch geprüft.

1	G+H Montage, Ingolstadt	43.960,98 €		
---	-------------------------	-------------	--	--

Der Umfang der Trockenbauarbeiten wurde vor Ort bei der letzten Turnhallenausschusssitzung von den Mitgliedern festgelegt und in der Sitzung am 11.05.2010 im Stadtrat beschlossen.

Die Bauverwaltung empfiehlt, den Auftrag, dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. G+H Montage aus Ingolstadt, zu erteilen.

Beschluss mit 21 : 0 Stimmen:

Der Stadtrat erteilt den Auftrag für die Trockenarbeiten beim Neubau der Dreifachturnhalle in Vohburg, mit einer Auftragssumme von 43.960,98 € an die Firma G+H Montage aus Ingolstadt.

**511. Neubau der Sporthalle;
Nachtrag Schreinerarbeiten (Innentüren + WC – Trennwände)**

Bei der Festlegung der Brandschutz relevanten Bauteile für die Erstellung der Stückliste zur Bestellung der Innentüren wurde das Planungsteam darauf aufmerksam, dass zur Erfüllung des Brandschutzkonzeptes an einer Türe ein spezieller Obentürschließer mit integrierter Rauchmeldezentrale und elektromechanischer Feststellung (incl. der dafür erforderlichen Deckenrauchmelder) nachzurüsten ist. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 1.605,31€(brutto).

Beschluss mit 21 : 0 Stimmen:

Der Stadtrat stimmt den Mehrkosten - in Höhe von 1.605,31€- im Gewerk Schreinerarbeiten zu; das Budget für dieses Gewerk beträgt somit 39.108,16€

**512. Neubau der Sporthalle;
Information über erfolgte Aufträge**

Für folgende Gewerke wurde vom Stadtrat eine Ermächtigung zur Auftragserteilung ausgesprochen. Die Vergaben wurden wie folgt vorgenommen:

1. Fliesen- und Natursteinarbeiten:

veranschlagte Kosten: ca. 96.000,00 €

Vergabesumme: 76.894,59 €

Der Auftrag wurde an die Firma Aumer aus Schondorf/Radlingen erteilt.

2. Turnhallenboden:

veranschlagte Kosten: ca. 100.000,00 €

Vergabesumme: 125.022,95 €

Der Auftrag wurde an die Firma Wilms aus Wiesentheid erteilt.

3. Trennvorhang:

veranschlagte Kosten: ca. 22.000,00 €

Vergabesumme: 22.598,10 €

Der Auftrag wurde an die Firma Marzik aus Bad Soden erteilt.

4. Schließanlage:

veranschlagte Kosten: ca. 25.000,00 €

Vergabesumme: 21.358,12 €

Der Auftrag wurde an die Firma EFK Objekt GmbH aus Abensberg erteilt.

**513. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Vohburg;
Auftragsvergabe für Brandschutzgutachten, Wärmeschutznachweis, SiGeKo**

Die Verwaltung hat für die im Rahmen des Projektablaufes notwendigen Erstellung von Brandschutzgutachten, Wärmeschutznachweis sowie für die Leistung für den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator Angebote eingeholt.

Die Leistungen unterliegen nicht der HOAI.

Brandschutzgutachten:

1	IB Eckert, München	4.998,00 €		
---	--------------------	------------	--	--

Die Bauverwaltung empfiehlt, den Auftrag, dem wirtschaftlichsten Bieter, der Ingenieurbüro Eckert aus München, zu erteilen.

Wärmeschutznachweis:

1	AB Schönbauer, Pocking	1.428,00 €		
---	------------------------	------------	--	--

Die Bauverwaltung empfiehlt, den Auftrag, dem wirtschaftlichsten Bieter, dem Architekturbüro Schönbauer, aus Pocking, zu erteilen.

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination:

1	AB Schönbauer, Pocking	1.963,50€		
---	------------------------	-----------	--	--

Die Bauverwaltung empfiehlt, den Auftrag, dem wirtschaftlichsten Bieter, dem Architekturbüro Schönbauer, aus Pocking, zu erteilen.

Beschluss mit 21 : 0 Stimmen:

Der Stadtrat stimmt den Auftragsvergaben an die jeweiligen Billigstbieter zu.

**514. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Irsching;
Auftragsvergabe für Brandschutzgutachten, Wärmeschutznachweis, SiGeKo**

Die Verwaltung hat für die im Rahmen des Projektablaufes notwendigen Erstellung von Brandschutzgutachten, Wärmeschutznachweis sowie für die Leistung für den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator Angebote eingeholt.

Die Leistungen unterliegen nicht der HOAI.

Brandschutzgutachten:

1	IB Eckert, München	3.927,00 €		
---	--------------------	------------	--	--

Die Bauverwaltung empfiehlt, den Auftrag, dem wirtschaftlichsten Bieter, dem Ingenieurbüro Eckert aus München, zu erteilen.

Wärmeschutznachweis:

1	AB Schönbauer, Pocking	1.071,00 €		
---	------------------------	------------	--	--

Die Bauverwaltung empfiehlt, den Auftrag, dem wirtschaftlichsten Bieter, dem Architekturbüro Schönbauer, aus Pocking, zu erteilen.

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination:

1	AB Schönbauer, Pocking	2.879,80 €		
---	------------------------	------------	--	--

Die Bauverwaltung empfiehlt, den Auftrag, dem wirtschaftlichsten Bieter, dem Architekturbüro Schönbauer, aus Pocking, zu erteilen.

Beschluss mit 21 : 0 Stimmen:

Der Stadtrat stimmt den Auftragsvergaben an die jeweiligen Billigstbieter zu.

515. Sanierung von Feldwegen;

Auftragsvergabe

Bei einer Besprechung mit den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaften Vohburg und Ortsteile am 18.5.2010 wurde die grundsätzliche Situation der Feldwege im Stadtbereich besprochen. Von allen Beteiligten wurde einvernehmlich vorgeschlagen im Jahre 2010 folgende Feldwege zu erneuern bzw. auszubauen:

Gemarkung Irsching,	FINr. 427/5,	Länge 500 m
Gemarkung Menning,	FINr. 250,	Länge 400 m
Gemarkung Oberhartheim,	FINr. 30/0,	Länge 500 m
<u>Gemarkung Dünzing,</u>	<u>FINr. 209,</u>	<u>Länge 250 m</u>
Summe:		1.650 m

Auf Grund dieser Einigung wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt, die bei vier Angeboten folgenden Billigstbieter ergab:

Fa. Pusch Bau, Kinding,	50.140,65 €
-------------------------	-------------

Nach Art. 54 Abs. 1 BayStrWG sind die Gemeinden Straßenbaulastträger für ausgebaute öffentliche Feld- und Waldwege. Die Gemeinden können dazu bis zu 75 % ihrer anderweitig nicht gedeckten Aufwendungen auf die Beteiligten umlegen, und zwar im Verhältnis der Größen der genannten Grundstücke.

Träger der Straßenbaulast von nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwegen sind die Eigentümer der Grundstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden. Größere Geldvermögen sind bei den Jagdgenossenschaften nicht vorhanden.

Bei der Besprechung wurde auch vereinbart, dass die Eigentümer bzw. Jagdgenossenschaften in Eigenregie die Bankette abschälen, das Material laden und wegfahren. Anschließend sind die Bankette mit Schottervorsiebung wieder herzustellen. Soweit das Schottermaterial von den Jagdgenossenschaften übernommen wird, erspart sich die Stadt einen Betrag von rd. 15.200 €. Die reine Arbeitsleistung (ohne Schotter) macht einen Betrag von rd. 10.500 € aus. Damit errechnet sich eine Eigenbeteiligung der Anlieger bzw. Jagdgenossenschaften von rd. 30 % (ohne Material von 21 %).

Beschluss mit 21 : 0 Stimmen:

1. Der Auftrag für die Sanierung der Feldwege in den genannten Ortsteilen wird an die Firma Pusch Bau, Kinding, zum Angebotspreis von brutto 50.140,65 €erteilt.
2. Die Jagdgenossenschaften verpflichten sich, die Bankette (einschließlich Material) ordnungsgemäß herzurichten. Damit ist die Eigenbeteiligung der Grundstückseigentümer im Jahre 2010 abgegolten.

**516. Neubau eines Geh- und Radweges zur Birkenheide;
Vergabe von Straßenbauarbeiten**

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurde zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es wurden 9 Angebote abgegeben. Die Angebote wurden vom Ingenieurbüro Wipfler, Pfaffenhofen, fachtechnisch und rechnerisch geprüft. Zwei Angebote mussten wegen Formfehler (fehlende Bieterangaben) vom Verfahren ausgeschlossen werden.

1	Fa. BGS, Ingolstadt	325.572,00€		
Kostenberechnung:		ca. 375.000,00 €		

Die Bauverwaltung empfiehlt, den Auftrag, dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. BGS aus Ingolstadt, zu erteilen.

Wie der 1. Bürgermeister ausführte konnte erreicht werden, dass der Baubeginn schon kommende Woche erfolgt, die Fertigstellung ist im August vorgesehen.

Beschluss mit 21 : 0 Stimmen:

Der Auftrag für die Straßenbauarbeiten für den Geh- und Radweg Birkenheide wird mit einer Auftragssumme von 325.572,00 €an die Firma BGS erteilt.

**517. Ausbau der Straßen am Burgberg;
Auftragsvergabe für eine Radaruntersuchung**

Bereits im Winter wurden Bodenabsenkungen im Bereich der Parkplätze an der Burggrabenstraße festgestellt. Nach Rücksprache mit dem Statikbüro ALS wurden die Parkplätze abgesperrt, und während der Frühlingsmonate beobachtet. Da auch Risse in der angrenzenden Stützmauer ausgemacht wurden, besteht nun der begründete Verdacht auf nicht verfüllte Hohlräume in diesem Bereich. Um adäquate Maßnahmen ergreifen zu können ist eine vorherige Erkundung der Ausmaße dieser Hohlräume unabdingbar. Hierfür eignen sich weder Probeschürfen, noch Bohrungen etc. Vom Büro ALS wird als einzig zielführende Maßnahme eine Radaruntersuchung aufgezeigt.

Da es sich um ein ebenso spezielles, wie seltenes Fachgebiet handelt, konnte vom Statikbüro ALS nur eine Firma im näheren Umkreis benannt werden, die diese Art Sondierungen durchführt. Es liegt daher auch nur ein Angebot des Bauingenieurs Dr. Ing. Andreas Hasenstab aus Augsburg vor. Die Angebotssumme liegt bei 9.475,26 €. Die Angebotssumme wird vom Statikbüro ALS als wirtschaftlich und angemessen erachtet.

StR Dietz regte an, das Untersuchungsgebiet nötigenfalls auszuweiten, StR Pöppel wies auf eine Klärung der Eigentumsverhältnisse an vorhandenen Kellern hin.

Beschluss mit 21 : 0 Stimmen:

Der Auftrag für die Radaruntersuchung auf den Parkplätzen an der Burggrabenstraße wird mit einer Auftragssumme von 9.475,26 € an das Ingenieurbüro Hasenstab aus Augsburg erteilt.

**518. Ausbau des Vorplatzes am Donautor;
Genehmigung der Entsorgungskosten für belastetes Material**

Bei den Arbeiten am Donautor fiel kontaminiertes (teerhaltiges) Betonmaterial (ca. 7 m³) an, das zwingend einer entsprechenden fachgerechten Entsorgung zuzuführen ist. Hierzu wurde von der mit den Bauarbeiten beauftragten Firma ein Nachtragsangebot erstellt.

Die Angebotssumme beläuft sich auf 5.354,05 €. Das Angebot wurde vom Büro Weinziel fachtechnisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft und wird für wirtschaftlich und angemessen befunden.

Beschluss mit 21 : 0 Stimmen:

Der Stadtrat stimmt dem Nachtrag in Höhe von 5.354,05 € für die Entsorgung des teerhaltigen Materials zu.

Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters

1. Der 1. Bürgermeister erinnerte an die Jubiläumsveranstaltung am 24. Juni 2010 im Rathaus.
2. Die Stadträte erhielten das Schreiben der Jagdvorsteher und Jagdpächter vom 21. 05. 2010 zur Problematik mit freilaufenden Hunden mit der Bitte um entsprechende Meinungsbildung.
3. Der 1. Bürgermeister gab zur Kenntnis, dass die getroffene Umstufungsvereinbarung zur B 16 a genehmigt wurde und zum 1. Juli 2010 in Kraft tritt.

4. Außerdem berichtete der 1. Bürgermeister von der Besprechung in der Regierung von Oberbayern bezüglich der Feuerwehrgerätehäuser Vohburg und Irsching. Dabei sei es gelungen, für Vohburg einen dritten Stellplatz und für Irsching den zweiten Stellplatz anerkannt und damit gefördert zu erhalten. Dies bedeutet einen um 75.000 € höheren Zuschuss, der dann insgesamt rd. 170.000 € betragen wird.
5. Als Termin für die Einweihung der neuen Kinderkrippe am Kindergarten Spatzennest ist in Verbindung mit einem Tag der offenen Tür der 4. 9. 2010 vorgesehen.
6. Der 1. Bürgermeister erinnerte an den Volksentscheid am 4. Juli 2010 und bat um Beteiligung.
7. Die Verwaltung bleibt am 14. Juni 2010 wegen des Betriebsausfluges geschlossen.
8. Der 1. Bürgermeister erinnerte ferner an die Mini – WM am 20. Juni 2010 und bat die teilnehmenden Stadtratsmitglieder um Anmeldung.

Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

1. StR Pflügl regte eine offizielle Einweihung bzw. Inbetriebnahme des Beach –Volleyball-Platzes beim Biendl – Weiher an.
2. StR Pflügl wies ferner im Zusammenhang mit der Ganztagschule auf die bestehende „Vernetzungsstelle Schulverpflegung“ hin.
3. StR Steinberger hinterfragte den Sachstand in Sachen „Neubau der Brücke über die Kleine Donau“. Hierzu antworteten der 1. Bürgermeister und Stadtbaumeister Weigl, dass nach erfolgter Vermessung und Vorlage des Baugrundgutachtens das Büro an der Planung und hierauf aufbauend an der Kostenermittlung arbeitete. Man dränge auf die Vorlage, weil man bezüglich der Zuschussanträge den Termin am 1. 9. 2010 einhalten müsse. Ungeachtet dessen ist man mit dem WWA Ingolstadt in Kontakt, das die Vereinbarung vorbereiten wird. Man wird den Stadtrat nach Erhalt der Unterlagen informieren, wobei derzeit nähere Aussagen nicht möglich sind.
4. 3. Bgm. Anni Demmel – Hegwer sprach den guten Besuch im Warmbad gerade auch am Vormittag an.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorlagen schloss der 1. Bürgermeister gegen 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Kolbe
Schriftführer

Schmid
1. Bürgermeister